

Bericht des Aufsichtsrats der HYRICAN Aktiengesellschaft, Kindelbrück für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Der Aufsichtsrat der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft, Kindelbrück, (im Folgenden auch nur „**Gesellschaft**“ oder „**Unternehmen**“ genannt) hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft. Er hat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie über jeweils aktuelle Themen und die Compliance.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Im Berichtsjahr 2022 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt, konkret am 12. Mai 2022, 29. Juni 2022, 28. Oktober 2022, 25. November 2022 und am 16. Dezember 2022.

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat waren die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die insbesondere durch hohe Energiepreise und Inflation geprägt waren, und zu Projektverschiebungen und -ausfällen führten. Weiterer Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie der jeweilige Stand der Rechtsstreitigen mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In der Aufsichtsratssitzung vom 12. Mai 2022 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem aufgestellten Jahresabschluss 2021 der Gesellschaft und den Prüfungsschwerpunkten der Abschlussprüferin. Die Wirtschaftsprüfer Michael Bätz und Jonny Klimpke von der Abschlussprüferin Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren anwesend und gaben Auskunft über ihre Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse, die auch erläutert wurden. Ferner beantworteten die Wirtschaftsprüfer einzelne Fragen, insbesondere über die

Bewertung der Vorräte sowie Prozessrisiken und der damit verbundenen Höhe und Bildung von Rückstellungen. Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte daher den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung und genehmigte diese mit Ausnahme der Beschlussfassung über den Wahlvorschlag zum Abschlussprüfer 2022. Diese Beschlussfassung fasste der Aufsichtsrat gesondert am 16. Mai 2022. Daneben erörterte der Aufsichtsrat den aufgestellten Jahresabschluss der Tochtergesellschaft Hyrisan Concepte und Systeme GmbH für das Geschäftsjahr 2021. Abschließend erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 29. Juni 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der zuvor durchgeführten Hauptversammlung. Weiterer Gegenstand der Sitzung war die Geschäftsjahrentwicklung im bisherigen 1. Halbjahr 2022, insbesondere zu den Hintergründen der zu verzeichnenden Umsatzeinbrüche. Weiter beschäftigte sich der Aufsichtsrat auf Grundlage entsprechender Berichte mit neuen Produkten und Warengruppen sowie mit den Lagerbeständen. Ein weiteres Thema dieser Sitzung war der Stand des Investitionsvorhabens zur Errichtung einer PV-Anlage.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 28. Oktober 2022 waren insbesondere die Erörterung der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2022 sowie der zu erwartenden weiteren Entwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund des Umsatzrückganges, der Bewertungsrisiken und deren mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Erörterung eines Schriftsatzes im Rahmen des Rechtsstreits mit der Deutsche Balaton AG. Des Weiteren informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über ein geplantes Forschungsprojekts der Bauhaus-Universität Weimar (Projektleitung) Grüner Wasserstoff „h2-well“, wobei nähere Details in einer der folgenden Sitzungen vorgestellt werden sollten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 25. November 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Forschungsprojekt der Bauhaus-Universität Weimar (Projektleitung) Grüner Wasserstoff „h2-well“, in dessen Rahmen eine CO₂-neutrale Energieversorgung im verarbeitenden Gewerbe erzielt werden soll. Der Aufsichtsrat befürwortete grundsätzlich die Umsetzung dieses Projekts, vorbehaltlich der noch ausstehenden Prüfungen der finalen Vereinbarungen hierzu. Ein weiterer Schwerpunkt bildeten die Geschäftsentwicklung sowie die zu erwartenden Jahresergebnisse, insbesondere vor dem Hintergrund zu erwartender Umsatzrückgänge und Bewertungsrisiken und deren mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Vor diesem Hintergrund stimmte der Aufsichtsrat auch dem Vorschlag des Vorstands zu, den Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2022 keine freiwillige Einmalzahlung zu leisten.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 16. Dezember 2022 befasste sich der Aufsichtsrat auf Grundlage der entsprechenden Berichterstattung durch den Vorstand mit der Geschäftsentwicklung, insbesondere mit den Umsatzrückgängen und Bewertungsrisiken und deren Auswirkungen auf das zu erwartende

Jahresergebnis. Weiterhin stimmte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie für alle Beschäftigten zu. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat organisatorische Details des in den folgenden Wochen anstehenden Termins mit den beauftragten Rechtsanwälten.

Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitpunkt gab es weder auf Seiten des Vorstands noch des Aufsichtsrats personelle Veränderungen.

Ausschüsse

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr 2022 keine Ausschüsse gebildet.

Jahresabschluss

Die in der Hauptversammlung am 9. Juli 2022 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin, die dhpG Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüferin hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In ihrem Prüfungsbericht erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft die Regeln des HGB eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüferin keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft als auch der Prüfungsbericht der Abschlussprüferin lag allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 28. April 2023 in Anwesenheit der Abschlussprüferin ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns in eigener Verantwortung eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellten Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2022 geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

Kindelbrück, im April 2023

Für den Aufsichtsrat

Hans Joachim

Hans Joachim Rust
Aufsichtsratsvorsitzender

